

Aktuelles aus Amaro Kher: Herbst 2019



AMARO KHER SOMMERFAHRT 2019

Diesen Sommer war es wieder so weit: in einem vollbesetzten 9er-Stadtmobil-Bus fuhren wir im August für 2 Wochen nach Nord-Mazedonien. Im Gepäck: verschiedene Baumaterialien, Werkzeuge, eine Rutsche, Wolle und Stoffe für unsere Nähmanufaktur und nicht zuletzt 9 motivierte und offene Leute, bereit, ihren Urlaub und ihre freien Tage zu nutzen, um in Amaro Kher Neues zu erschaffen, körperlich zu arbeiten und prägende Erfahrungen zu sammeln. Nach 24 Stunden Fahrt wohlbehalten das Ziel erreicht, ging es los: es standen zwei große Bauprojekte an, daneben gab es noch verschiedene

Ausbesserungen und kleinere Projekte zu tun. Dank Yara, Julia, Lennart, Julius, Till, Julian, Janina, Andreas, Judith und vor allem Sebastian, der die Projekte anleitete und das nötige Wissen mitbrachte, konnte so gut wie alles, was wir uns für diesen Sommer vorgenommen hatten, fertiggestellt werden. Zum einen war das die Zwischenebene samt



Treppe und Geländer im großen Saal, an der bis in die späte Stunde der letzten Nacht gearbeitet wurde. Dass diese nun sicher und begehbar ist, kann man als wahren Meilenstein für Amaro Kher bezeichnen: denn sie wird nicht nur als Zwischenlager für die Stoffe und Wolle der Nähmanufaktur dienen, sondern auch als alternativer Aufenthaltsraum für die Kinder in

der Hausaufgabenbetreuung, wenn im Winter das Holz knapp und die untere Ebene sehr kalt wird.

Zum anderen konnten wir (u.a. dank der Spendengelder von der Organisation CHILDREN Jugend Hilft!) aus dem alten Eselstall auf dem Amaro Kher Grundstück einen richtigen Kinderspielplatz bauen: mit Rutsche, Kletterwand, Kletterseil, großzügiger Spielebene mit Holzbänkchen und -tisch, und mit Kletternetz ist er eine wahre Attraktion und kommt sehr gut bei



den Kindern in Edinstvo an, die diesen freudestrahlend nutzen. Unsere Tage in Kriva Palanka waren geprägt von gemeinsamem Frühstück, die uns gestärkt in den Tag starten ließen, intensiven und fordernden Bauphasen in der mazedonischen Sommerhitze, Flow Momenten während der Arbeit, strahlenden Kindergesichtern bei Ausflügen in die Berge oder ins Schwimmbad, gemeinsamen

Mahlzeiten auf unserer schönen Terrasse und nicht zuletzt von guten Gesprächen und glücklichen Momenten voller Lachen und Leichtigkeit, wenn wir die Abende zusammen ausklingen ließen. Nach dieser Zeit voller Fülle, die uns jedoch auch einiges abverlangte, ging es wieder zurück nach Deutschland. Wir werden die prägenden Erfahrungen und die wertvollen Momente nicht so schnell vergessen und in unseren Herzen mit in den Alltag nehmen.

Danke für die wundervolle Zeit.

Nina



Amaro Kher: Fußball-Mannschaft des Sommers 2019 (das muss auch mal sein!)- nach getaner Arbeit im Haus

25 Jahre CHILDREN

Mit Kindern. Für Kinder!

Karlsruher Jugendliche mit Preis geehrt

Endlich! Der in der Karlsruher Waldorfschule gegründete gemeinnützige Verein Amaro Kher gewinnt dank Nina Roos' poetischer Ader beim „CHILDREN Jugend hilft!“-Wettbewerb für ehrenamtliches Engagement von Kindern und Jugendlichen. Der Preis soll in Berlin überreicht werden und so fahren vier Vertreter des Projektes am 18. September zügig in die Hauptstadt. Zusammen mit uns trudeln im Laufe des Abends sieben weitere Siegerprojekte ein, die in der Form ihres Engagements und des Alters ihrer Mitglieder ebenso weit auseinander lagen wie die Länder, in denen sie wirken. Beispielsweise ein junges Pärchen, welchem man anhand der Kleidung schon von weitem den Stellenwert ihres Projektes (und das aufgeführte Genre) ansehen kann, schafft musikalisch einen Raum für kulturellen Austausch im mecklenburgischen Güstrow. Fünf besonders junge Teilnehmer ermöglichen Kindern im kongolesischen Bukavu eine Mahlzeit in der Schule und singen auf dem Infomarkt mit stolzgeschwellter Brust auf Swahili. Die Organisatoren finden sich also vor der kniffligen Aufgabe dieser bunten Schar eine bereichernde Zeit zu bereiten und trotz des straffen Programms auch etwas Freiraum für die jugendliche Neugierde der Millionenstadt zu lassen.



Trotz abendlicher Erkundung beginnt der Tag schon früh. In etwa 15 Workshops lernen wir über die Grundsätze pragmatischer Zielsetzung, Sensibilität im Umgang mit kulturellen Differenzen, Fundraising, Social Media und vieles mehr. Auch bekommt jedes Projekt zwei Mentorinnen zugeteilt um bei konkreten Herausforderungen zu helfen. Die kleinen Pausen werden mit auflockernden Sozialspielen belebt, in welchen man – sollte man es schon wieder vergessen haben – daran erinnert wird Spaß zu haben, und auch für eine Stadtrally und einen Abstecher zu den Klimaprotesten ist Zeit. Stets im Fokus ist der Austausch zwischen den unterschiedlichen Projekten, um zu verhindern, in altbekannte Fallen zu tappen und bewehrte Erfolgskonzepte zu verschlafen.



Unmerklich vergingen so drei Tage- und schon stand der krönende Abschluss bevor. Nach einer großzügigen Pause des Schickmachens werden wir von pedantisch dekorierten und mit allerlei Köstlichkeiten versehenen Tischen erwartet. Sobald die Mägen gefüllt sind, beginnt die offizielle Preisverleihung. Doktor Jürgen Rembold der gleichnamigen Stiftung eröffnet als Spender CHILDRENS mit seinem ganz persönlichen Weg zur Wohltätigkeit, und dann werden die Projekte einzeln in Videos vorgestellt und auf der Bühne mit einer Trophäe ausgezeichnet. Nun wurde auch die flüssigen Lebensmittel freigegeben und sorgten für einen langen und aufregenden Abend, der fast nahtlos in die letzte Station im Schloss Bellevue überging. Zu den wertschätzenden Reden des Großspenders Dr. Florian Langenscheidt und der deutschen „First Lady“ Elke Bündenbenders werden spektakuläre Brezeln und farbarne Säfte zum Schonen der teuren Teppiche angeboten.



Ich denke für uns alle sprechen zu können, wenn ich sage, dass der ein oder andere Euro wohl besser in den Projekten selbst als in dem Berlin Camp aufgehoben wäre und doch war es eine tolle Zeit, aus der wir neue Motivation, Ideen und Freundschaften mitnehmen konnten. Ach ja, Amaro Kher ist mit der Auszeichnung durch CHILDREN übrigens automatisch für den deutschen Engagement-Preis nominiert. Über den Sieger dieses Wettbewerbs kann jeder im Besitz eines Internetfähigen Endgerätes befindliche Mensch entscheiden...

- Julius -



Gedanken einer Mitarbeiterin : in Deutschlandin Erinnerung an (Nord-)Mazedonien: warmes Wasser beim Duschen, abends satt ins Bett, funktionierende Toilette. Klima im Sommer, Heizung im Winter. immer in Sicherheit. zur Schule gehen dürfen, alle Möglichkeiten offen, alle Chancen dieser Welt, später mal: gut bezahlter Job. einkaufen, worauf ich Lust habe. essen, worauf ich Hunger habe. alles selbstverständlich? ist alles einfach da. immer da gewesen. aber nicht überall, nicht für jeden. und das vergesse ich oft. Mazedonien holt mich jedes Mal zurück in die Realität. so zu leben, wie ich das kann, ist ein Privileg.

Sie lachen und schreien wie andere Kinder. Sie spielen zusammen, erfinden Geschichten und toben herum.



Sie fallen hin und weinen.

Stehen wieder auf.

Als ich einem der Kinder ein Pflaster auf den entzündeten Finger mache, drängen sie sich alle um mich herum, halten mir ihre Wunden entgegen, nach denen sie niemand je gefragt hat. Denn niemand interessiert sich für sie.

Da ist Masi, sie ist 16. Ihre Eltern wollen, dass sie bald heiratet, aber sie wehrt sich dagegen, so gut sie kann. Sie will zur Schule gehen, aber dieses Privileg wird ihr verwehrt. Der Direktor sagt, sie könne in die fünfte Klasse gehen oder wegbleiben. Also lernt sie zuhause, vor allem deutsch. Für später, sagt sie, wenn sie dann in Deutschland leben wird.

Judy, 5 Jahre alt, ihr Gesicht ist voller Narben. Sie stammen von einem Brand in der Hütte ihrer Familie. Sowas kommt vor, wenn man keine andere Möglichkeit hat, als mit offenem Feuer oder gefährlichen

Heizlüftern für ausreichend Wärme in einer schlecht isolierten Unterkunft zu sorgen, bei minus 10 Grad im Winter.

Elmedin, 8 Jahre alt, hat im Sommer ein paar Monate auf den Weintrauben Plantagen gearbeitet, zusammen mit seinen Eltern und seinem kleinen Bruder. Denn er braucht einen Schulranzen, sein Vater lässt nicht zu, dass er mit einer Plastiktüte zur Schule geht, zu demütigend ist es für ihn. Mit dem auf der Plantage verdienten Geld kauft er seinem Sohn einen richtigen Rucksack, er kann nun den Schulstoff den er verpasst hat, wieder nachholen.

Ein kleiner Junge mit offenen Schnürsenkeln, ich kenne seinen Namen nicht. Er ist vielleicht 6 oder 7 Jahre alt. Und er ist anders. Die anderen Kinder erzählen mir, dass seine Eltern ihm Kaffee geben

und Zigaretten.

Es tut weh, das zu sehen. Es tut weh, ihre Schicksale zu hören. Und was kann ich tun? Ich höre zu, verteile Pflaster. Ich flechte Haare, wische Tränen weg, putze Nasen, trage sie den Rückweg von unserem Spaziergang in den Bergen, wenn ihre Beine müde und ihre Augen schwer geworden sind. Nehme sie in den Arm, versuche, ihnen ein bisschen von der Liebe zu geben, die sie zuhause oft nicht bekommen. Denn dort warten stattdessen nur allzu oft Schläge, Hunger, eine beklemmende Enge und Frust.

Danke !



Soziale Plastik:

Seit einiger, längerer Zeit gibt es eine Klasse, die dieses interessante Gehäuse in der FWS Karlsruhe betreut: Flaschen, die zu Pfand führen, die zu Geld führen, das ergänzt wird von Schülerinnen aus der Klasse 11 b, die eine ganz einfache Antwort auf die Frage haben: warum tut ihr das?

...“Für uns ist das ganz einfach, wie ein Eis mehr oder weniger- es bricht uns nichts ab- aber wenn das wenige, was uns nicht wirklich schwer fällt, dazu führt, dass eine junge Romni studieren kann, dann ist das doch wunderbar!...”

Und ja: es ist so: Fatima bekommt von diesem Geld eine kleine Unterstützung, damit sie in Skopje studieren kann, Medizin!

Wir danken den Schüler*innen der 11b, ihren Klassenbetreuern und freuen uns, wenn das so weiter geführt werden kann!.... und vielleicht Nachahmer findet ?

Wir danken auch weiteren Spender*innen, die regelmäßige Beiträge auf unser Konto schicken, von dem wir die Arbeit mit den Kindern finanzieren. Und wir würden gerne ----

ALLEN eine entsprechende Spendenquittung zukommen lassen!!! Nur haben wir von einigen wenigen einfach keine Adresse!!!! Und die Banken achten sehr auf die Nichtweitergabe privater Daten, und so hoffen wir, **dass SIE SICH melden, wenn Sie zu diesen lieben Menschen gehören, die uns bei unserer Arbeit finanziell unterstützen!!!**
Und die von uns nur deshalb keine Rückmeldung bekommen, weil wir keine Adresse haben!!!

Und wie geht es den Personen, die in Amaro Kher arbeiten?

Arti hat Anfang Oktober ihr Baby bekommen und ist in Elternzeit. Jadranka hat sich bereit erklärt, sie zu vertreten, gemeinsam mit Natalija, die ihre Stunden etwas aufgestockt hat. Da wir nur 3 Tage zusätzlich bezahlen können, hat Jadranka weitere Tage ohne Bezahlung übernommen, da die



Kinder und Eltern in Amaro Kher an möglichst vielen Tagen der Schulwoche Unterstützung haben möchten. Wir sind sehr dankbar dafür!

UND ZUM VORMERKEN:



Einladung zur Mitgliederversammlung am

Sonntag, 8.12.19 // 14 Uhr

In der Freien Waldorfschule Karlsruhe- Neubau

Wir sind gerade dabei, Vorstand und Arbeitsbereiche neu aufzustellen ! Wir freuen uns deshalb umso mehr, wenn Ihr den Weg zu uns findet und uns dabei unterstützt, eine neue tragfähige Arbeits -(auch Vereins-) struktur zu erarbeiten/verabschieden und neuen Mitarbeiter*innen Mut zu machen, hier Verantwortung zu übernehmen.

Eine detaillierte Einladung kommt noch !

Amaro Kher Förderverein e.V.

Bankverbindung: IBAN: DE 76430609677028391500 BIC: GENODEM1GLS

Für die Redaktion: angelika Ludwig-Huber